

# NIEDERSCHRIFT

## über die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 29.02.2024

**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 20:56 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

### Anwesend:

Bürgermeister	Andreas Fritz
Erster Stadtrat	Dieter Oderwald
Stadtrat	Malte Gerke
Stadtrat	Bernd Lotze
Stadträtin	Anne Mitschulat

### FWG-Fraktion

Uwe Bodenhausen  
Florian Boos  
Bernd Flamme  
Hans-Elmar Gräbe  
Markus Hübel  
Jürgen Pawelczig  
Christin Sek

### SPD-Fraktion

Michael Bode  
Gero Langguth  
Thomas Oecker  
Rolf Römer  
Carolin Spasovic  
Tatjana Volke-Behrens

### CDU-Fraktion

Heinrich Götte  
Christian Gröticke  
Udo Jäkel  
Rainer Marpe  
Christian Runte  
Rainer Runte  
Gitta Weber

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Christine Garve-Liebig  
Monika Trilling-Rauch

ab 19:08 Uhr Mitte TOP 2.12

### Ortsvorsteher/in

Michael Brüne, Ammenhausen  
Hermann Groß, Hesperinghausen  
Jürgen Hage, Neudorf  
Jochen Römer, Wrexen  
Nils Rosenstock, Wethen  
Julia Runte, Orpethal  
Benjamin Sauter, Helmighausen  
Christian Schmidt, Dehausen

**Schrifführung:**

Julia Schütte

**Mitarbeiter der Verwaltung**

Büroleitender Beamter Jörg Romberger

Fachbereichsleiter Technische Dienste Matthias Koch

**entschuldigt fehlten:**

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Maximilian Engelbracht (SPD)

Stadtverordnete Judith Budde (SPD)

Stadtverordneter Markus Melcher (FWG)

Stadtrat Siegfried Patzer (CDU)

**Gäste:**

Zu TOP 3: Dipl.-Ing. Susanne Engels, NH ProjektStadt, Kassel

Architektin Jutta Sondermann-Weiß, Ingenieurbüro Veldhuis, Winterberg

# Sitzungsverlauf

Zur 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 12.02.2024 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig begrüßt im Mehrzweckraum der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrates, die Ortsvorsteher/in, die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung, Architektin Jutta Sondermann-Weiß, Ingenieurbüro Veldhuis, Winterberg, Dipl.-Ing. Susanne Engels, NH ProjektStadt, Kassel, Elmar Schulten von der Waldeckischen Landeszeitung sowie die Zuhörer.

Die Niederschrift über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung fest.

## **1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig heißt Bürgermeister Andreas Fritz zu seiner ersten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt willkommen und bringt seine Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Diemelstadt, aller Bürgerinnen und Bürger, der Vereine und Gewerbetreibenden zum Ausdruck.

Auf die Anfrage wegen Erweiterung der Tagesordnung um den neuen TOP 8 „Förderung der Dorfentwicklung in Hessen - Förderanträge Beraterverträge Verfahrensbegleitung und Städtebauliche Beratung“ werden keine Einwendungen erhoben.

## **2 Mitteilungen des Magistrates**

Bürgermeister Andreas Fritz gibt seiner Freude an der ersten Teilnahme einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung als Bürgermeister der Stadt Diemelstadt Ausdruck. Er lädt im Anschluss an die heutige Sitzung zu einem kleinen Umtrunk im Sitzungsraum ein.

### **2.1 Dienstwagenüberlassungsvertrag mit dem designierten Bürgermeister Andreas Fritz über das Dienstfahrzeug VW T-Roc „Style“ 1,5 I TSI OPF**

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, das Kraftfahrzeug VW T-Roc „Style“ 1,5 I TSI OPF mit dem amtlichen Kennzeichen WA - DS 767 als Dienstfahrzeug, welches bis zur Beendigung des Dienstverhältnisses von Bürgermeister Elmar Schröder genutzt wird, an den dann im Amt befindlichen Bürgermeister Andreas Fritz, auch zur privaten Nutzung, zur Verfügung zu stellen. Ein Dienstwagenüberlassungsvertrag ist für den Zeitraum ab dem 03.02.2024 zu den gleichen Konditionen wie für Bürgermeister Elmar Schröder zu schließen.

### **2.2 Weiterführung der Mädchengruppe Diemelstadt für 2024**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, das Integrationsprojekt „Mädchengruppe Diemelstadt“ auch im Jahr 2024 mit einem Zuschuss in Höhe von monatlich 500,00 EUR zu unterstützen.

### **2.3 Schulentwicklungsplan des Landkreises Waldeck-Frankenberg im Entwurf**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat die positive Entwicklung für die Schulstandorte Rhoden und Wrexen sowie den Entwurf des Schulentwicklungsplans im Auszug für den Schulstandort Diemelstadt zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

### **2.4 Neue Stationen im NWL – Rückmeldung über die Ergebnisse des Bewertungsverfahrens**

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat zur Kenntnis genommen hat, dass dem Nahverkehr Westfalen-Lippe 92 Vorschläge zu neuen Stationen vorlagen und hinsichtlich der Integrierbarkeit in den Fahrplan sowie des möglichen Potenzials untersucht wurden, die Ergebnisse dieser Untersuchungen vorliegen und in eine Kategorisierung der Stationen geflossen sind. Die mögliche Station Diemelstadt-Wrexen wurde in die Kategorie „Stationen mit geringem und mittlerem Potenzial“ eingeordnet. Somit steht eine Umsetzung der Maßnahme aktuell nicht in Aussicht.

### **2.5 Gewährung einer Zuwendung zur Neubeschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 mit Druckzumischanlage DZA für die Feuerwehr Diemelstadt-Rhoden**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat den positiven Zuwendungsbescheid des Landkreises Waldeck-Frankenberg zur Kenntnis genommen hat.

### **2.6 Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße, 3. BA hier: Lieferleistung von Grauwacke aus Restbeständen, Klein- und Großpflaster**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, die Restbestände aus der Baumaßnahme Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße, 3. BA, Grauwacke, Klein- und Großpflaster, zum Preis in Höhe von 10.316,01 EUR von der Wilhelm Bracht, Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, Diemelstadt-Rhoden, für die Baumaßnahme Sanierung Gemeinschaftshaus zum Rathaus zu erwerben.

### **2.7 Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße Schlosserarbeiten, 3. BA hier: Nachtrag Nr. 1**

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Nachtrag Nr. 1 bezüglich der Schlosserarbeiten, 3. BA, im Rahmen des Verkehrsgerechten Ausbaus der Landstraße nachträglich anzuerkennen.

### **2.8 Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße, 3. BA hier: Nachtrag geänderte/zusätzliche Leistungen**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Nachtrag bezüglich der geänderten/zusätzlichen Leistungen des 3. Bauabschnittes der Baumaßnahme Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße in Diemelstadt-Rhoden anzuerkennen.

## **2.9 Kanalbefahrung gemäß Hessischer Eigenkontrollverordnung (EKVO); Auftragsvergabe für Reinigung und TV-Untersuchung**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Reinigung und TV-Untersuchung von Misch- und Schmutzwasserkanälen gemäß der Hessischen Eigenkontrollverordnung (EKVO) für die Stadtteile Rhoden und Wrexen sowie der Verbindungskanäle an die KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG, 65474 Bischofsheim, zum Bruttoangebotspreis in Höhe von ca. 300.000 EUR zu erteilen.

## **2.10 Sportplatz Diemelstadt-Helmighausen Auftrag zur Durchführung einer Rasenregeneration**

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, der Friedrich Klei GmbH, 34225 Baunatal, den Auftrag für die Rasenregeneration auf dem Sportplatz in Diemelstadt-Helmighausen zu einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 9.130, 24 EUR zu erteilen.

## **2.11 Beschaffung Optisches Inspektionssystem (Schiebekamera) für die Unterhaltung der städtischen Gebäude und Kanäle; hier: Auftragsvergabe für die Lieferung**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Lieferung eines Optischen Inspektionssystems der Rausch GmbH, 88138 Weissenberg, zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 7.687,40 EUR zu erteilen.

## **2.12 Neubau Feuerwehrhaus Helmighausen hier: Sachstand**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat den Sachstand zum Neubau des Feuerwehrhauses Helmighausen sowie die um das Architekturbüro Hengst & Vössing, Beverungen, erweiterte Bewertungsmatrix zur Kenntnis genommen hat.

## **2.13 Haushaltsgenehmigung 2024**

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass mit Verfügung des Landrats des Landkreises Waldeck-Frankenberg als Behörde der Landesverwaltung vom 18.12.2023, Az.: 7.1 - 3 m 10 c, der am 15.12.2023 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushalt 2024 genehmigt wurde, worüber bereits durch Bürgermeister Elmar Schröder unter Crossiety berichtet wurde. Der Stadtverordnetenversammlung wird die Haushaltsgenehmigung zur Kenntnis gegeben.

## **2.14 Bericht über unvermutete Bestandsaufnahme der Stadtkasse Diemelstadt am 08.12.2023**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat den Bericht über die unvermutete Bestandsaufnahme der Stadtkasse Diemelstadt am 08.12.2023 zur Kenntnis genommen hat.

## **2.15 Renovierung Stadtkeller hier: Restaurant und Abtrennung Flurbereich (Treppenhaus)**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, die unten aufgeführten Renovierungsarbeiten für das Restaurant und den Flur (Treppenhaus) im Stadtkeller in Diemelstadt-Rhoden an folgende Firmen zu erteilen:

Malerarbeiten Küche und Gastraum: Okel GmbH & Co. KG, Diemelstadt-Rhoden	7.085,03 EUR
Elektroarbeiten: V & M Elektrotechnik GmbH, Diemelstadt-Rhoden	15.338,98 EUR
Wandverkleidung Küche: Zwei in Holz GbR, Diemelstadt-Rhoden	16.877,77 EUR
Trockenbautrennwand Treppenhaus: Zwei in Holz GbR, Diemelstadt-Rhoden	2.314,32 EUR
Gesamtkosten	41.161,10 EUR

## **2.16 Gesundheitswoche der Stadt Bad Arolsen** **hier: Angebot zur Beteiligung der städtischen Mitarbeiter**

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat zur Kenntnis genommen hat, dass die Stadt Bad Arolsen in der Woche 09. bis 13.09.2024 eine Gesundheitswoche plant und den Nordwaldeck-Kommunen angeboten hat, dass ihre Beschäftigten ebenfalls daran teilnehmen können. Das Angebot für die Beschäftigten ist freiwillig. Die entstehenden Kosten werden gemäß dem Nordwaldeck-Schlüssel geteilt. Ansprechperson bei der Stadt Diemelstadt ist Fachdienstleiterin 1.2 Personal und Liegenschaften Daniela Scholz.

## **2.17 Standortsuche für den Defibrillator in Diemelstadt-Rhoden**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat den Sachverhalt zur Suche nach einem Befestigungsort für den Defibrillator zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen hat, den Defibrillator aus Kostengründen bis zur Fertigstellung des neuen Rathauses am aktuellen Rathaus sichtbar an der Außenfassade anzubringen.

Die entsprechende Outdoor-Wandbefestigung soll beschafft und die erforderliche Stromverlegearbeiten sollen durchgeführt werden. Die Kosten beziffern sich auf ca. 850 EUR zzgl. Stromverlegearbeiten. Die Installationsarbeiten sind entsprechend zu beauftragen.

## **2.18 Stadtkeller, Sanierung Gaststätte** **hier: Auftragsvergabe Fenster**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat zur Kenntnis genommen hat, dass für die Sanierung der Gaststätte im Stadtkeller im Küchenbereich der Auftrag für drei neue Fenster inklusive Fliegengitter bei der hewe fensterbau GmbH, Diemelstadt-Rhoden, in Höhe von 4.063,06 EUR erteilt worden ist. Die Gesamtkosten liegen weiterhin im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsreste.

## **2.19 K91 Lückenschluss Diemelradweg mit Brückenbau (Landkreis Waldeck-Frankenberg)** **hier: Retentionsmaßnahme an der Diemel**

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, der Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg bezüglich einer geplanten Retentionsmaßnahme an der Diemel auf dem Grundstück der Stadt Diemelstadt (Gemarkung Wrexen, Flur 17 Flurstück 1) im Zuge des Ausbaus des Diemelradwegs und dem damit verbundenen Bau von Brücken zuzustimmen.

## **2.20 Austausch Pumpe Tiefenbrunnen Hesperinghausen**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat vom Austausch der defekten Pumpe im Tiefenbrunnen Hesperinghausen Kenntnis genommen hat und einstimmig der Auftragsvergabe an die H. Anger's Söhne, Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH, Hessisch Lichtenau, zum Netto-Angebotspreis in Höhe von 13.556,41 EUR nachträglich zugestimmt hat. Ein Zuwarten bezüglich der Auftragsvergabe war aufgrund Aufrechterhaltens der ordnungsgemäßen Wasserversorgung nicht möglich.

## **2.21 Café Generation, Landstraße 2, Diemelstadt-Rhoden** **hier: Antrag auf weitere finanzielle Förderung in Form der Miete zzgl. Nebenkosten** **Antragsteller: Michael Oelsner, Neustadt 11, Diemelstadt-Rhoden**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat zur Kenntnis genommen hat, dass Michael Oelsner am weiteren Betrieb des Cafés Generation in der Landstraße 2, Diemelstadt-Rhoden, interessiert ist. Der Magistrat hat einstimmig beschlossen, für weitere sechs Monate die Miete in Höhe von 250 EUR, allerdings ohne die vorherige Nebenkostenvorauszahlung von 150 EUR, als Fördermaßnahme zu übernehmen. Das Vertragsverhältnis soll nunmehr direkt zwischen Vermieterin und Michael Oelsner geschlossen werden.

## **2.22 Feststellung des Gemeindevahlleiters für die Europawahl am 09.06.2024**

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat einstimmig festgestellt hat, dass für die Europawahl am 09.06.2024 kraft Gesetzes Bürgermeister Andreas Fritz Gemeindevahlleiter und Erster Stadtrat Dieter Oderwald stellvertretender Gemeindevahlleiter ist.

## **2.23 Dorfentwicklung Diemelstadt** **hier: Dorfbudget**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, für die Förderung von Kleinmaßnahmen im „Dorfbudget“ im Rahmen der Dorferneuerung/Dorfentwicklung den Förderrahmen folgendermaßen festzusetzen:

80 % Bruttokosten von 23.800 EUR = 19.040 EUR davon 12.000 EUR Fördersumme durch Dorferneuerung/Dorfentwicklung, Eigenanteil Stadt Diemelstadt 7.040 EUR, Eigenanteil Projektträger insgesamt 4.760 EUR (diese sind auf die Projekte aufzuteilen).

## **2.24 Walmestadion Rhoden**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat die Übernahme der Kosten in Höhe von ca. 1.300 EUR für eine Nachsaat im Walmestadion Rhoden sowie den Kostenzuschuss von 500 EUR für einen Kastenstreuwagen, der bei Bedarf auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt wird, zur Kenntnis genommen hat. Die Kosten sind mit den entsprechenden Rechnungen nachzuweisen.

## **2.25 Festgeldanlagen per 15.02.2024**

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat die per 15.02.2024 getätigten drei Festgeldanlagen mit ihren Ausschreibungsergebnissen zur Kenntnis genommen hat.

**3 Städtebaulicher Denkmalschutz/Lebendige Zentren  
Umbau Gemeinschaftshaus zum Rathaus  
hier: Beratung und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen**

**VL-32/2024**

Das Architekturbüro Veldhuis, Winterberg, hat aufgrund des mit der Verwaltung abgestimmten Raumkonzepts eine aktualisierte Kostenberechnung vorgelegt. Die Kostensteigerung von 3,46 MioEUR auf 4,4 MioEUR, (Machbarkeitsstudie => aktuelle Kostenberechnung) lässt sich in der Erweiterung der Grundfläche von 900 auf 1.200 qm erklären. In der Machbarkeitsstudie wurde das Untergeschoss außer Betracht gelassen. Die WI-Bank hat jedoch bei einem Ortstermin deutlich gemacht, dass Gemeinschaftseinrichtungen, die unentgeltlich überlassen werden, in die Sanierung einbezogen werden sollten und auch eine Option auf Erweiterungsmöglichkeiten sowie Räume für die technische Ausstattung für das Rathaus geschaffen werden muss. Dies wurde in der Planung bereits umgesetzt (siehe z. B. Archiv Keller). Die technische Ausstattung wurde als Standard-Ausstattung geplant. Hier wurde darauf geachtet, keine „nice to have“-Ausstattung einzubauen. Allerdings muss gerade die technische Ausstattung einer Überprüfung in Hinblick auf die zukünftigen Folgekosten und den Umweltstandards Stand halten.

Derzeit wird geprüft, ob die Photovoltaikanlage, die im Programm Städtebaulicher Denkmalschutz/Lebendige Zentren nicht förderfähig ist, mit dem Dach (Dacheindeckung und Unterbau) im Programm „Klimarichtlinie für ein klimaneutrales Hessen“ eine Förderung erhalten kann. Dann wären diese Gewerke aus der Förderung durch den Städtebaulichen Denkmalschutz/Lebendige Zentren herauszulösen.

Dipl.-Ing. Susanne Engelns, NH Projektstadt GmbH, Kassel, hat am 16.01.2024 ein aktualisiertes Finanzmanagement vorgelegt, in das die aktuelle Kostenberechnung des Büros Veldhuis eingeflossen ist. Aufgrund der vorgelegten Zahlen kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die förderfähigen Kosten im Rahmen der zugesagten Fördermittel liegen. Eine weitere Generierung von Fördermitteln ist für das Projekt nicht mehr möglich. Einzig die Ausgleichsbeträge fließen noch in das Programm ein. Die Ausgleichsbeträge werden Ende 2024 durch ein Wertgutachten ermittelt und sollen Anfang 2026 eingezogen werden.

Eine Unwägbarkeit stellt noch die baufachliche Prüfung, deren Ergebnis voraussichtlich nicht vor Mitte dieses Jahres vorliegt, dar. Die WI-Bank prüft anhand der Planungsunterlagen, ob ein Neubau im Vergleich zu einem Umbau, eine günstigere Variante darstellen würde. Sollte sie zum Schluss kommen, dass dies der Fall ist, würden die förderfähigen Kosten an dieser Grenze gekappt. Das bedeutet, die Stadt Diemelstadt hat die über die Kappungsgrenze hinausgehenden Kosten zu 100 % zu tragen.

FD 3.1 schlägt trotz dieser Unwägbarkeit und im Hinblick auf den engen Zeitplan vor, bei der WI-Bank einen förderunschädlichen Baubeginn zu erwirken sowie die Bauantragsunterlagen gemäß dem derzeitigen Stand der Planungen beim Bauaufsichtsamt des Landkreises Waldeck-Frankenberg einzureichen.

Auf die Präsentationen von Architektin Jutta Sondermann-Weiß, Ingenieurbüro Veldhuis, Winterberg (Anlage 1) und Dipl.-Ing. Susanne Engelns, NH ProjektStadt, Kassel, (Anlage 2) wird verwiesen.

Ausschussvorsitzender Florian Boos teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Beschlussfassung einstimmig zugestimmt habe.

FWG-Fraktionsvorsitzender Florian Boos fragt, ob er in der Annahme richtig gehe, dass der Mittelbau ein Flachdach bekomme. Architektin Jutta Sondermann-Weiß bestätigt dies und ergänzt, dass das Flachdach begrünt werde.

Stadtverordneter Udo Jäkel erkundigt sich, wer angesichts des eng getakteten Zeitplans für die Einhaltung der Fristen verantwortlich sei. Susanne Engelns antwortet, dass dies die gemeinsame Aufgabe von ihr und Architektin Jutta Sondermann-Weiß sei. Letztere ergänzt, dass die Büros ja bereits mit dieser Maßgabe gestartet und sich dieser Verantwortung sehr bewusst seien. Auch wenn sie natürlich keine Garantie geben könne, sei sie sehr optimistisch und der Markt entwickle sich zurzeit ebenfalls zu Gunsten des Projektes. Auf Nachfrage von Udo Jäkel, wer letztlich in die Haftung eintrete, falls der Zeitplan der Mitte-

labrufe scheitere, antwortet Jutta Sondermann-Weiß, dass dies die Stadt Diemelstadt sei. Sie verweist darauf, dass ihr Büro für kurze Bauzeiten aber gut ausgestattet sei.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig berichtet, dass bereits in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vereinbart worden sei, ein engmaschiges Kostenmonitoring zu installieren und die Gremien regelmäßig über die Ausschreibungsergebnisse zu informieren.

Jutta Sondermann-Weiß erläutert, dass die Rückläufe aus anderen aktuellen Ausschreibungen derzeit eine Preisreduzierung von 10 - 12 % ergäben. Im April könnte mit den Ausschreibungen für das neue Rathaus begonnen werden, diese würden dann sukzessiv erfolgen.

Stadtverordnete Gitta Weber hält die Bürogröße im gesamten Gebäude für sehr großzügig bemessen und erkundigt sich, warum für die bereits größere Grundfläche des Gemeinschaftshauses zusätzlich der rechte Flügel um zwei Meter nach Westen hin vorgezogen werden soll. Ihrer Ansicht nach sei eine Büroplanung ohne Grundrisserweiterung möglich. Architektin Jutta Sondermann-Weiß erklärt, dass das genannte Vorziehen nach Westen für die zwei dahinterliegenden Büros notwendig sei. Gitta Weber fragt weiterhin nach der zukünftigen Nutzung der Kellerräume, worauf die Architektin auf die spätere Detailplanung verweist.

Stadtverordneter Bernd Flamme fragt, ob die ehemaligen Kindertantoiletten im Keller mit saniert werden würden. Jutta Sondermann-Weiß erklärt, dass die Räume wirtschaftlich keinen Nutzen hätten und sie diese am liebsten aufgeben würde. Wenn es die Planung im Laufe des Baufortschritts ergebe, könnten die Räume notfalls z. B. für das Unterstellen von Utensilien des Hausmeisters ertüchtigt werden.

Bernd Flamme erkundigt sich ferner, ob die Lüftungsanlage für den Multifunktionsraum tatsächlich notwendig sei. Jutta Sondermann-Weiß erläutert, dass diese in einem Besprechungsraum sehr sinnvoll sei, um eine gewisse Luftqualität zu ermöglichen. Außerdem mache die Lüftungsanlage auch aus energetischen Gründen Sinn.

Stadtverordneter Christian Runte verweist auf eine mögliche Kappungsgrenze durch die WI-Bank und möchte wissen, wie hoch das Risiko für nicht anerkannte Kosten angesehen werde. Jutta Sondermann-Weiß geht davon aus, dass 100 % der Kosten anerkannt würden, auch, da man mit der WI-Bank bereits Vorplanungen besprochen habe.

Christian Runte meint außerdem, dass ihm eine detaillierte Leistungsbeschreibung fehle, um die Qualität der Planungen und Kosten richtig beurteilen zu können. Bei der Höhe der Honorarkosten müsse man ferner davon ausgehen können, dass die Fachplaner den Zeitplan fristgerecht abarbeiten würden. Insgesamt habe er heute vieles im Konjunktiv gehört. Jutta Sondermann-Weiß erläutert, dass am 13.03.2024 mit den Fachplanern und der Verwaltung ein Termin zur Bemusterung und weiteren Abstimmung der Technik und des Innenausbau stattfinden werde. Wenn heute dem Beschlussvorschlag gefolgt werde, könne in der nächsten Woche der Bauantrag gestellt werden. Ziel sei es, in diesem Jahr den Rohbau mit Dachaufstellung und Einbau der Fenster fertigzustellen, so dass im Jahr 2025 der Innenausbau erfolgen könne. Im Folgenden erläutert sie das grobe Konzept zum Außen- und Innenausbau, zur Heizungsanlage, Dachkonstruktion und PV-Anlage.

Mittels einer Präsentationsfolie (Anlage 3) weist Bürgermeister Andreas Fritz auf einige Unwägbarkeiten in diesem Projekt hin, die zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht abschließend beurteilt werden könnten. Dies sei für die Verwaltung ebenfalls unbefriedigend, es werde aber natürlich alles daran gesetzt, das Ganze zu einem guten Ergebnis für die Stadt Diemelstadt zu führen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Runte benennt die ambitionierten Zeit-, Kosten- und Finanzierungsschienen als Risiken in diesem Projekt. Auf der anderen Seite stehe die Chance, ein Musterprojekt in zentraler Lage zu verwirklichen, welches zum einen dem Wunsch der Verwaltung entspreche und zum anderen für die Allgemeinheit nutzbar sei. Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag folgen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Rolf Römer erklärt, dass er auch die Risiken sehe, dagegen aber Maßnahmen stünden, um diese zu begrenzen. Es biete sich hier aus seiner Sicht die einmalige Chance für die Verwaltung und auch die Vereine, das Gebäude einer optimalen Nutzung zuzuführen. Die Gestaltung halte er für

gelingen und er lobt, dass die Verwaltung selbst einbezogen worden sei. Die Finanzierung sei angesichts der aktuellen Förderkulisse einzigartig, zudem bestehe die Möglichkeit, das alte Rathaus später zu verkaufen. Er mahnt ein Controlling der Kosten und der Zeitschiene an, so dass die Stadtverordneten am Ende immer wieder hinter dem Projekt stehen könnten. Seine Fraktion werde den Beschlussvorschlag einstimmig unterstützen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Christine Garve-Liebig schließt sich den Vorrednern an und dankt für die sehr gut vorbereitete und transparente Vorstellung des Projektes. Die Risiken seien allen bewusst, sie vertraue aber auf die professionelle Begleitung durch die Planungsbüros.

FWG-Fraktionsvorsitzender Florian Boos stimmt ebenfalls mit den Ausführungen der Vorredner überein. Es gäbe sicherlich Risiken, allerdings liege nach seinen Berechnungen das maximale Risiko bei einer 60 %-igen Förderung. Man müsse sich zukunftsfähig aufstellen, das hätten auch die Verwaltungsmitarbeiter verdient. Aus seiner Sicht sei der Vortrag der Planungsbüros professionell gewesen, der Zeitplan sei ambitioniert aber machbar und aus eigener beruflicher Erfahrung könne er sagen, dass der Markt dies so zulasse.

### **Beschluss:**

**Hinsichtlich des Projekts „Umbau Gemeinschaftshaus zum Rathaus“ im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz/Lebendige Zentren beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig, aufgrund der vorgelegten Planunterlagen und der dazugehörigen Kostenberechnung, bei der WI-Bank einen förderunschädlichen Baubeginn zu erwirken sowie die Bauantragsunterlagen gemäß dem derzeitigen Stand der Planungen beim Bauaufsichtsamt des Landkreises Waldeck-Frankenberg einzureichen.**

### **Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

### **4 Verlängerung der Amtszeit des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers und Schöffen Hermann Groß, Bunsenstraße 9, Diemelstadt-Hesperinghausen, Ortsgericht Diemelstadt III hier: Beratung und Beschlussfassung VL-31/2024**

Die Amtszeit des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers und Schöffen Hermann Groß aus Hesperinghausen des Ortsgerichts Diemelstadt III läuft zum 21.05.2024 aus. Somit ist diese Position neu zu besetzen.

Auf Vorschlag der Gemeinde werden die Ortsgerichtsmitglieder vom Präsidenten oder dem Direktor des Amtsgerichts für die Dauer von zehn Jahren ernannt.

Gemäß § 7 Ortsgerichtsgesetz (OGG) kann die Amtszeit auf fünf Jahre begrenzt werden, wenn der Vorgeschlagene bereits das 65. Lebensjahr vollendet hat, was im vorliegenden Fall gegeben wäre. Dem Vorschlag ist die schriftliche Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen beizufügen. Erneute Ernennung ist zulässig. Die Ortsgerichtsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zum Amtsantritt der neuen Ortsgerichtsmitglieder im Amt.

Hermann Groß hat sich nach Rücksprache bereiterklärt, die Position des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers sowie Schöffen für das Ortsgericht Diemelstadt III für weitere fünf Jahre zu übernehmen.

Die persönlichen Voraussetzungen im Sinne des § 8 OGG sind weiter gegeben. Ausschließungsgründe im Sinne dieser Vorschrift liegen nicht vor.

Die erforderliche Einverständniserklärung für die Wahl zum stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher sowie Schöffen liegt zwischenzeitlich vor.

Ausschussvorsitzender Florian Boos teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Beschlussfassung einstimmig zugestimmt habe.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, dem Amtsgericht Korbach Hermann Groß, Bunsenstraße 9, 34474 Diemelstadt-Hesperinghausen, zur Ernennung als stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher und Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Diemelstadt III für die Dauer von weiteren fünf Jahren vorzuschlagen.**

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**5 Wahl des Mitglieds für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VL-27/2024 des Energie Waldeck-Frankenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer konstituierenden Sitzung am 22.04.2021 folgende Wahl vorgenommen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt wie vorgeschlagen einstimmig

Herrn Bürgermeister Elmar Schröder

als Mitglied sowie

Herrn Ersten Stadtrat Dieter Oderwald

als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg.“

Durch den nunmehrigen Bürgermeisterwechsel wird Andreas Fritz als Mitglied zur Wahl vorgeschlagen.

Ausschussvorsitzender Florian Boos teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Beschlussfassung einstimmig zugestimmt habe.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig Bürgermeister Andreas Fritz als Mitglied für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg. Hinsichtlich der seitherigen Stellvertretung durch Ersten Stadtrat Dieter Oderwald ergeben sich keine Veränderungen.**

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**6 Wahl des Mitglieds für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VL-28/2024 des Green Trails**

Auf die Magistratsvorlage in gleicher Sache vom 30.01.2024 wird Bezug genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 01.07.2021 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 13 Ja-, 8-Nein-Stimmen und einer Enthaltung, dem Beitritt der Stadt Diemelstadt zum Zweckverband Grenztrail zum 01.09.2021 und dem Satzungsentwurf „Zweckverband Grenztrail“ in der Fassung vom 18.03.2021 zuzustimmen, wenn der Potenzialraum 7 aus den bisherigen Planungen herausgenommen und nicht weiterentwickelt wird.“

Mit 15 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung, dass Bürgermeister Elmar Schröder die Stadt Diemelstadt im Zweckverband vertreten und als dessen Stellvertreter für die Verbandsversammlung der Erste Stadtrat Dieter Oderwald von der Stadt Diemelstadt entsendet wird.“

Vorsorglich sei nochmals darauf hingewiesen, dass der Zweckverband Grenztrail zwischenzeitlich in Zweckverband Green Trails umfirmiert hat.

Am 07.02.2024 hat der Magistrat folgenden Beschluss gefasst:

„Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Bürgermeister Andreas Fritz als Mitglied für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Green Trails. Hinsichtlich der seitherigen Stellvertretung durch Ersten Stadtrat Dieter Oderwald ergeben sich keine Veränderungen.“

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass in der Magistratssitzung am 21.02.2024 - entgegen dem ursprünglichen Beschluss - einstimmig beschlossen wurde, der Stadtverordnetenversammlung Ersten Stadtrat Dieter Oderwald als Mitglied für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Green Trails vorzuschlagen und Stadtverordneten Florian Boos als stellvertretendes Mitglied. Gegen die diesbezügliche Änderung der Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Ausschussvorsitzender Florian Boos teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung einstimmig empfiehlt, Ersten Stadtrat Dieter Oderwald als Mitglied für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Green Trails zu wählen. Weiterhin empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung einstimmig bei zwei Enthaltungen, Stadtverordneten Florian Boos als stellvertretendes Mitglied zu wählen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Runte erklärt, dass sich die Ausschussmitglieder seiner Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss enthalten hätten, da zunächst Bedenken gegen die Besetzung des stellvertretenden Mitglieds durch Stadtverordneten Florian Boos bestanden hätten. Diese seien aber ausdrücklich nicht gegen ihn persönlich gerichtet gewesen. In der Zwischenzeit habe es allerdings ein sehr vertrauensvolles Gespräch seiner Fraktion mit Florian Boos gegeben, in dem vereinbart worden sei, dass die Belange der unterschiedlichen Interessensverbände wie Jagdgenossenschaft, Landwirte und Grundstückseigentümer im weiteren Projektverlauf berücksichtigt werden. Deshalb werde seine Fraktion den Beschlussvorschlag heute unterstützen.

FWG-Fraktionsvorsitzender Florian Boos bestätigt dies. Allen Fraktionen gehe es doch darum, zeitnah in die Dinge einzusteigen und das Projekt auf einen positiven Weg zu bringen.

Anhand einer Karte informiert Bürgermeister Andreas Fritz zum Sachstand in Bezug auf die Planung und den Bau der Teilstrecke „Hude“ der Green Trails. Demnach sollen die Bauarbeiten im Oktober 2024 beginnen und die Fertigstellung sei für Mai 2025 geplant. Der Stadtverordnetenvorsteher erteilt Ersten Stadtrat Dieter Oderwald das Wort, der von einer Sitzung der Steuerungsgruppe Green Trails am 30.01.2024 berichtet. Der Magistrat habe die Verantwortlichen der Projektgruppe gebeten, zeitnah die Pläne dem Magistrat sowie der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen. Stadtverordneter Christian Gröticke zeigt sich erstaunt über die vorgestellte Streckenführung, über die seines Wissens nach nie abgestimmt worden sei.

*Im Nachgang zur Sitzung erreicht die Verwaltung am 05.03.2024 folgende E-Mail:*

**Von:** Hofmann, Stephanie <Stephanie.Hofmann@lkwafkb.de>

**Gesendet:** Dienstag, 5. März 2024 11:10

**An:** Schütte, Julia <schuette@diemelstadt.de>

**Betreff:** Sachstand Green Trail Diemelstadt

*Sehr geehrte Frau Schütte,*

wie telefonisch mitgeteilt, wird ein Teilbereich der Trails nochmal verlegt und muss entsprechend kartiert werden.

In den Gremien möchten wir gerne den endgültigen Stand vorstellen. Senden Sie uns doch bitte die Termine der Sondersitzungen zu, dann können wir diese entsprechend einplanen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

**Stephanie Hofmann**  
**Zweckverband Green Trails**  
Verbandsvorstand

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig Ersten Stadtrat Dieter Oderwald als Mitglied für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Green Trails.**

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt ferner einstimmig Stadtverordneten Florian Boos als stellvertretendes Mitglied.**

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**7 Wahl eines stellvertretendes Mitglieds für die Verbandsversammlung VL-29/2024 der ekom21 - KGRZ Hessen**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer konstituierenden Sitzung am 22.04.2021 folgende Wahl vorgenommen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt mit 19 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen

Büroleitenden Beamten Jörg Romberger

als Mitglied sowie

Bürgermeister Elmar Schröder

als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums (ekom21 - KGRZ Hessen).“

Durch den nunmehrigen Bürgermeisterwechsel wird Andreas Fritz als stellvertretendes Mitglied zur Wahl vorgeschlagen.

Ausschussvorsitzender Florian Boos teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Beschlussfassung einstimmig zugestimmt habe.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig Bürgermeister Andreas Fritz als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums (ekom21 – KGRZ Hessen). Hinsichtlich der seitherigen Mitgliedschaft des Büroleitenden Beamten Jörg Romberger ergeben sich keine Veränderungen.**

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**8 Förderung der Dorfentwicklung in Hessen**  
**Förderanträge Beraterverträge Verfahrensbegleitung und Städtebau-**  
**liche Beratung**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung**

**VL-54/2024**

Im Rahmen des Programms „Förderung der Dorfentwicklung in Hessen“ soll jeweils ein zweiter Förderantrag für die Beraterverträge „Verfahrensbegleitung“ und „Städtebauliche Beratung“ gestellt werden.

Die fachliche Verfahrensbegleitung ist ein Angebot im Rahmen der Dorfentwicklung, welches die Kommune, die Steuerungsgruppe sowie die Akteure vor Ort als Unterstützungsinstrument zur Umsetzung und Verstetigung des IKEK-Prozesses dauerhaft über den ganzen Zeitraum der Förderphase in Anspruch nehmen können. Mit Hilfe eines Fach- oder Planungsbüros kann damit der gesamtkommunale Gedanke des IKEKs weitergetragen und fortgeführt werden und die Handlungsfähigkeit der Kommune wird deutlich erleichtert. Ziel ist es, mit zwei bis drei Bewilligungen über den Förderzeitraum hinweg die Verfahrensbegleitung abzudecken. Die maximale Zuwendung für die Verfahrensbegleitung liegt bei 50.000 EUR. Mit einer Förderquote von 80 % wird die Verfahrensbegleitung höher bezuschusst als andere kommunale Vorhaben, die über die kommunale FAG-Quote gefördert werden. Zum Aufgabenspektrum der Verfahrensbegleitung gehören kleinere Vorplanungen zur Projektfindung, Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit, Moderationen oder die Evaluierung zum IKEK-Prozess.

Die Verfahrensbegleitung sollte mindestens folgenden Leistungsumfang pro Jahr beinhalten:

- 2 Informationsveranstaltungen
- 4 Veranstaltungen mit Steuerungsgruppe (1x pro Quartal)
- 2 projektbezogene Vorarbeiten
- Teilnahme an einem Bilanzierungstermin
- Jahresbericht (IKEK-Weiterentwicklung)
- Moderationsreihe zu einem speziellen Thema. Darüber hinaus können nach individuellen Gegebenheiten Sonderthemen und weitere Aufgaben zur Verfahrensbegleitung beauftragt werden.

Die Städtebauliche Beratung ist eine Grundberatung für im Fördergebiet liegende Eigentümer. Es erfolgt eine Beratung in städtebaulicher, gestalterischer oder landschaftsplanerischer Hinsicht. Sie beinhaltet maximal die Leistungen der Leistungsphasen 1 und 2 gemäß §§ 33 und 38 HOAI. Im Rahmen der Beratungstätigkeit wird mit den Antragstellern das Vorhaben entwickelt und Umsetzungsmöglichkeiten besprochen. Erste planerische Überlegungen u. a. mit Skizzen für die Gestaltung von erneuerungsbedürftigen Bauwerken, Grundstücksflächen oder ortsbildprägenden Ensembles sind anzufertigen. Die Beratung umfasst mündliche und schriftliche und ggf. zeichnerische Darstellungen sowie ggf. Kostenschätzungen nach DIN 276.

Es sind mindestens 4 Beratungstermine pro Jahr anzubieten. Innerhalb eines Beratungsvertrages können Informationsveranstaltungen zur Privatförderung und Bauen im ländlichen Raum sowie generelle städtebaulich öffentlich wichtige Themen angeboten werden. Diese sind als separate Leistung zu definieren.

Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 - 8 der HOAI können bei Bedarf im Zusammenhang mit der Vorhabenumsetzung beantragt werden.

Die beiden auszuwählenden Fachbüros werden jeweils für zwei Jahre verpflichtet. Danach muss ein weiterer Förderantrag gestellt werden.

Die Anträge müssen beim Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises Waldeck Frankenberg bis zum 01.04.2024 vorliegen. Aufgrund der engen Zeitschiene und der Tatsache, dass erst Ende April die nächste Sitzungsrunde ist, wird die Stadtverordnetenversammlung eilig unter Erweiterung der Tagesordnung um einen Beschluss ohne Beratung im Haupt- und Finanzausschuss gebeten. Der Magistrat hat im Umlaufbeschluss am 28./29.02.2024 einstimmig beschlossen, der Beschlussempfehlung zu folgen.

Es wird empfohlen, die Förderanträge für die „Verfahrensbegleitung“ und die „Städtebauliche Beratung“ im Rahmen des Programms „Förderung der Dorfentwicklung in Hessen“ über den Landkreis Waldeck-Frankenberg, Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung, für die Förderperiode 2025 - 2027 zu stellen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Christine Garve-Liebig ergänzt als Vorsitzende der IKEK-Steuerungsgruppe, dass sich die 50.000 EUR auf den gesamten Zeitraum der Förderphase beziehen.

Stadtverordnete Gitta Weber erkundigt sich, ob der genannte Leistungsumfang in der Vergangenheit tatsächlich vom Planungsbüro erbracht worden sei. Christine Garve-Liebig antwortet, dies sei nicht der Fall gewesen, was allerdings bereits bei Auftragsvergabe vom Planungsbüro Bioline, Lichtenfels-Dalwigkthal, für das erste Jahr angekündigt worden war. Natürlich seien dann nur tatsächlich erbrachte Leistungen in Höhe von 4.536 EUR abgerechnet und Restmittel auf das Folgejahr übertragen worden. Insgesamt fühle man sich in der Steuerungsgruppe sehr gut von diesem Planungsbüro beraten. Christine Garve-Liebig kündigt an, in der Sitzungsrunde im April 2024 einen Sachstand zu den IKEK-Projekten abgeben zu wollen.

### **Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, die Förderanträge für die „Verfahrensbegleitung“ und die „Städtebauliche Beratung“ im Rahmen des Programms „Förderung der Dorfentwicklung in Hessen“ über den Landkreis Waldeck-Frankenberg, Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung, für die Förderperiode 2025 - 2027 zu stellen.**

### **Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## **9 Verschiedenes**

### **9.1 Glasfaserausbau in Diemelstadt**

FWG-Fraktionsvorsitzende Christin Sek berichtet von einer Anfrage ihrer Fraktion an die Verwaltung vom 19.02.2024, aufgrund der wachsenden Unzufriedenheit in der Bevölkerung mit der Arbeitsweise und dem Arbeitsfortschritt der goetel GmbH, Göttingen, einen Sachstandsbericht zum Glasfaserausbau in Diemelstadt abzugeben.

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet daher von einem Gespräch der Verwaltung mit der goetel GmbH vom 27.02.2024:

Teilnehmer Verwaltung: Bürgermeister Andreas Fritz und Fachbereichsleiter Technische Dienste Matthias Koch

Teilnehmer goetel GmbH: Andreas Pioch, Kommunalvertrieb und Holger van Geldern, Projektleiter Netzbau

- GU Lecubetec wurde Frist bis 31.03.24 zum Komplettausbau Wrexen, Orpethal und Hesperinghausen gesetzt.
- Falls nicht, plant goetel, mit GHT oder anderen voraussichtlich Anfang April den Ausbau fortzusetzen.
- 1. Wrexen, Orpethal, Hesperinghausen, Helmighausen, komplett mit Einblasen und Anschließen der Glasfaserleitungen - dann alle anderen Ortsteile bis Jahresende;
- Am 12.02.24 hatte Herr Koch Herrn van Geldern zum Ortstermin nach Wrexen geladen - Aufforderung an goetel, offene Straßenquerungen zu asphaltieren und mangelhaftes Pflaster in den Gehwegen nachzubessern wurde vorgetragen.
- Im Gespräch wurde uns von den beiden Herren von goetel zugesagt, dass Lecubetec aufgefordert wurde, die Mängel bis zum 01.03.24 auszubessern und auch entsprechend mit Schildern und

- Warnleuchten zu versehen, falls erforderlich. Wenn der GU dem nicht nachkommt, will goetel nächste Woche eine 3. Firma mit den Ausbesserungsarbeiten beauftragen.
- Goetel wurde von der Stadtverwaltung aufgefordert, in den Ausschreibungen Dixi-WCs für Arbeiter mit einzufordern und darauf zu dringen, dass diese aufgestellt werden.
  - Es wurde auf die schlechte Erreichbarkeit der Service-Hotline und die mangelhafte Kommunikation hingewiesen. Goetel will die Einwohner nun regelmäßig über crossiety über den aktuellen Ausbaustand, den Baubeginn und die weitere Planung informieren. Ab April sollen mittwochs von 11 - 15 Uhr Sprechstunden in Wrexen, im Foyer im Haus des Gastes stattfinden.
  - In Rhoden in der Landstraße werden die Leerrohre der EWF genutzt.
  - Bereits im November wurde von Seiten der Stadtverwaltung eine Anfrage bzgl. des Ausbaus der Außenbereiche gestellt. Diese liegt bei goetel in der Planungsabteilung und Herr Pioch will nachfassen, so dass die Stadtverwaltung zeitnah eine Antwort bekommt. Anschließend kann von uns ein Förderantrag gestellt werden, wo eine Förderquote von 90% in Aussicht steht. Allerdings werden die Fördermittel voraussichtlich erst in 2026 bewilligt und ausgezahlt werden, nach Erfahrungen von goetel.

Stadtverordneter Christian Gröticke möchte wissen, ob bei der Ausbauplanung die anstehenden Bauarbeiten an den Ortsdurchfahrten Hesperinghausen und Helmighausen berücksichtigt worden seien. Bürgermeister Andreas Fritz antwortet, dass die geplanten Baustellen der goetel GmbH mitgeteilt worden seien.

Stadtverordneter Bernd Flamme bezieht sich auf die von der goetel GmbH ursprünglich geforderte Anschlussquote von mindestens 40 % und erkundigt sich nach den diesbezüglichen Konsequenzen, falls Bürger von goetel zur mittlerweile sehr aktiven Telekom wechseln würden. Stadtverordnete Monika Trilling-Rauch schließt sich dieser Frage an.

Bürgermeister Andreas Fritz betont, dass die Stadt Diemelstadt sich hier nicht einmischen könne. Grundsätzlich hätten eben alle Anbieter das Recht, auf eigene Kosten Glasfaserkabel zu verlegen und die Stadt Diemelstadt könne lediglich auf die fachgerechte Ausführung der Bauarbeiten achten. Auch Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig verweist auf die privatrechtliche Vertragssituation zwischen Anbieter und Anschlussnehmer und ruft in Erinnerung, wie die Stadt Diemelstadt noch vor einigen Jahren von der Telekom behandelt worden sei.

## **9.2 Bierlieferverträge mit der Gräflich zu Stolberg'schen Brauerei Westheim, Marsberg-Westheim**

Bürgermeister Andreas Fritz erläutert, dass der Magistrat am 18.01.2024 die Verlängerung der Bierlieferverträge mit der Brauerei Westheim für die Stadthalle Rhoden hinsichtlich der Kalenderjahre 2024 und 2025 beschlossen habe. Bedingt dadurch, dass Ausrichter größerer Veranstaltungen (z. B. Hochzeiten) bereits eine Zusage auf Grundlage der Rechtslage vor Abschluss einer etwaigen neuen Bezugsverpflichtung erhalten hätten und eine Herausnahme einzelner Veranstaltungen nach Rücksprache mit der Brauerei Westheim nicht möglich sei, habe er mit der Brauerei einige Punkte nachverhandelt. So laufe der Bierliefervertrag für die Stadthalle Rhoden von 01.01.2025 bis 31.12.2026 und gelte nur für die Stadthalle, nicht für den Mehrzweckraum. Die Brauerei gewähre für die Jahre 2025 und 2026 eine pauschale Warensonderrückvergütung. Für den Viehmarkt gelte ein gesonderter Vertrag. Für den Stadtkeller Rhoden sei die Bezugsverpflichtung dagegen aufgehoben worden. Im Gegenzug habe man der Brauerei Westheim Inventar und die Außenwerbeanlage abgekauft. Der Magistrat werde am 07.03.2024 darüber zu entscheiden haben.

Stadtverordneter Markus Hübel fragt, ob es nicht Sinn mache, zunächst die Umsätze des diesjährigen Viehmarktes abzuwarten und dann im nächsten Jahr neu zu verhandeln.

SPD-Fraktionsvorsitzender Rolf Römer schließt sich der Frage an. Er zeigt sich überrascht über die Beschlussfassung und sei mit der Vorgehensweise nicht einverstanden. Er sei der Meinung, man dürfe sich nicht nur auf die Westheimer Brauerei konzentrieren. Eine breitere Ausschreibung im nächsten Jahr sei sinnvoller.

Bürgermeister Andreas Fritz erklärt, dass der Beschluss vor seiner Amtszeit im Januar 2024 getroffen worden sei. Da dieser nicht umsetzbar sei, habe er nachverhandeln müssen.

Stadtverordnete Gitta Weber fragt, ob der Stadtkeller tatsächlich ab dem 01.04.2024 an Luigi Marciani verpachtet sei, was Bürgermeister Andreas Fritz bestätigt. Stadtverordneter Bernd Flamme führt aus, dass dieser bisher sieben Mietangebote für eine Wohnung in Diemelstadt-Rhoden ausgeschlagen habe.

### **9.3 Straßenvermessung in Diemelstadt-Rhoden**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass zurzeit viele Straße in Diemelstadt-Rhoden vom Amt für Bodenmanagement neu vermessen würden. Dies hänge noch mit der Verlegung der Bundesstraße 252 zusammen.

### **9.4 Besichtigung des Feuerwehrhauses in Beverungen-Amelunxen**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass das Architekturbüro Hengst & Vössing, Beverungen, angeboten habe, am 26.03.2024 das Feuerwehrhaus in Beverungen-Amelunxen zu besichtigen. Nun müsse der Kreis der Teilnehmenden abgestimmt werden.

Diemelstadt, 17.04.2024

gez. Jürgen Pawelczig

Stadtverordnetenvorsteher

gez. Julia Schütte

Schriftführerin

Anlage 1 zu TOP 3: Präsentation Ingenieurbüro Veldhuis, Winterberg

Anlage 2 zu TOP 3: Präsentation NH ProjektStadt, Kassel

Anlage 3 zu TOP 3: Kostenaufstellung